

Regest im Stadtarchiv Memmingen, Urkundenverzeichnis.

- 1 *Heinrich V. von Schellenberg-Wagegg, Heinrichs IV. Sohn.*
- 2 *Wagegg Gde. Haldenwang nö. Kempten B.*
- 3 *Memmingen Schwaben B.*
- 4 *Dickenreishausen s. Memmingen B.*

498.

Aus der Augsburger Chronik des Erhard Wahraus (Mitte 15. Jahrh.) über
den Mord an Burkard von Schellenberg¹ anlässlich seiner Hochzeit am
19. November 1408 zu Ustersbach²

«MCCCCviii jaur an sant Elsbetten tag ritten / vii von schaöllenberg³
her gen Augspurg vnd vil / ander edel leut mit Im ze ainer (ersten mäss
gestrichen) / hochzeyt Burckhart von schällenberg¹ was der / prugg geb
hat hie genomen peter egens tochter hått / ein man vor gehöpt hiess vlrich
rechlinger al / (so) ward der prüd geb erschlagen ze vsterspach² vnd ver /
wond^a Es starb nyemant den er daur nauch na(m) die fraw ain her hans von
kungsegk⁴ ritter von mer / stetten»⁵

Übersetzung

1408 Jahre an St. Elsbethentag ritten sieben von Schellenberg³ her gen
Augsburg und viel andere Edelleute mit ihm zu einer Hochzeit; Burkard
von Schellenberg¹ war der Bräutigam, hat hier genommen Peter Egens
Tochter, hatte einen Mann vorher gehabt, hiess Ulrich Rechlinger; also ward
der Bräutigam erschlagen zu Ustersbach.² Und verwundet, starb niemand
denn er; danach nahm die Frau einen Herr Hans von Königsegg,⁴ Ritter von
Märstetten.⁶

*Eintrag in der Bayerischen Staatsbibliothek München, Handschriftenabteilung,
im Cod. germ. 379 4^o fol. 215 a, in der Chronik des Erhard Wahraus (1126 – 1445 mit
Nachträgen bis 1462). – Papierblatt 21,0 cm lang × 15,0, (zugeschnitten), li. Rand etwa 1,8
cm frei (ohne Initialen gerechnet), li. oben «fol. 215» (18. Jahrh.) bezeichnet. –
Handschrift in restauriertem Einband aus Holzdeckeln in gemustertem Leder mit
Messingschliesse und Lederband erneuert, aufgeklebtes Papierstück mit Titel: «Aller-
ley sprüch vnd gedicht», innen Exlibris der Hofbibliothek mit alter Signatur «No. 252»*

und «Cod. germ. 379» bezeichnet, enthält 225 Blätter, vorne Augsburger Liederbuch, fol. 178 – 201 Teil der Augsburger Chronik bis 1392, fol. 201 – 221 Erhard Wahraus Chronik.

Inhaltlich gleicher Eintrag in der Stadtbibliothek Augsburg Cod. Aug. 72 2^o, Chronik der Stadt Augsburg von Hector Müllich bis 1452 fol. 35 b.

Inhaltlich gleicher Eintrag im Stadtarchiv Augsburg, Reichsstadt Chroniken n. 6, Chronik von Augsburg 1348 – 1518, fol. 33.

Regest: Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren von Schellenberg Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1903 S. 126 n. 383 (nach Chroniken d. schwäbischen Städte Bd. I Augsburg S. 230).

Druck: Die Chroniken der schwäbischen Städte Bd. I (Leipzig 1865) (mit stark reguliertem fehlerhaftem Text) S. 230.

a nicht «vnverwond» wie bei Lexer, Chroniken der schwäbischen Städte Band I S. 230.

1 Burkard von Schellenberg-Hüfingen.

2 Ustersbach w. Augsburg.

3 Nach der Urkunde vom 23. März 1411 aus Donaueschingen, die Büchel (Regesten z. Geschichte d. Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1903 S. 126 n. 386) zitiert, waren unter diesen sieben Schellenbergern mit der damaligen Messerstiftung für den Ermordeten neben Burkard verbunden: Marquard, Tölzer, Märk und Konrad (von Schellenberg-Hüfingen). Der Letztgenannte erhält das Verfügungsrecht über die Pfründe, offenbar als Bruder des Ermordeten.

4 Königsegg Burg bei Guggenhausen ssw. Saulgau BW.

5 Marstetten nnö. Leutkirch BW.

499.

Aus der Anonymen Augsburger Chronik aus dem Ende des 15. Jahrhunderts über den Mord an Burkard von Schellenberg¹ durch die Feinde Heinrichs von Schellenberg² am 19. November 1408.

«In der Jarzal vnsers hern 1408 jar da nam der ritter herr Burckhart von / schellenberg¹ die Rechlingerin witwen petter Egens dochder hie zú augspurg zú ainem weib, der húb sych auf an sant Elsbeten tag vnd wolt her / reitten vnd hochzeit haben vnd auf die selben nacht beyligen; vnd rait / mit 70 pferden vnd da sy kamen gen vstersbach,³ da kamen die von landsperg⁴ vnd die von Bayren an sy vnd schlugen den praytgoß zú / todt vnd seyn brüder vnd